

Die Regierung und die Presse.

Aus Graz, 10. d., wird uns telegraphiert: Die in der letzten Vollversammlung der Grazer „Concordia“ gewählte Abordnung hatte am 8. d. Gelegenheit, dem Ministerpräsidenten Dr. v. Koerber, dem Minister des Innern Freiherrn v. Schwarzenau, dem Justizminister Dr. Klein, dem Handelsminister Dr. Stibral und dem Finanzminister Dr. Marck die Beschlüsse über die Presszensur, über die Erhöhung der Zeitungspostgebühren, über die ungebührige Einflußnahme des Finanzkapitals auf die Presse sowie ganz besonders über die diesbezüglichen Bestrebungen des Gouverneurs der Bodenkreditanstalt Dr. Sieghart zu unterbreiten, die Stellungnahme der Vollversammlung zu diesen Fragen in eingehender Weise zu begründen und auch solche Beschwerden der Befürwortung der Zentralregierung vorzutragen, die infolge der bisherigen Handhabung der Zensur durch die Presse nicht behandelt werden konnten. Die Abordnung gewann bei diesen Audienzen die Ueberzeugung, daß eine Milderung der Bestimmungen für die Presszensur Platz greifen werde, und daß die Zentralregierung grundsätzlich die Zeitungsertrüßungsbestrebungen ablehne. Die Abordnung wird über diese Frage noch eingehenderes Material dem Ministerpräsidenten zur Verfügung stellen.